

71 1133
4322

Hans-Jürgen Wagener, Heiko Fritz (Hg.)

Im Osten was Neues



Aspekte der EU-Osterweiterung

EINE Welt-
Texte der Stiftung Entwicklung
und Frieden



Verlag J.H.W. Dietz Nachfolger · Bonn

Inhalt

Vorwort	11
Erster Teil:	
Auf dem Weg in ein neues Europa	
HANS-JÜRGEN WAGENER, HEIKO FRITZ	16
Transformation – Integration – Vertiefung Zur politischen Ökonomie der EU-Osterweiterung	
Das europäische Haus 16 – Wer kommt ins europäische Haus? 19 – Wann kann die Osterweiterung erfolgen? 22 – Politische Ökonomie der Beitrittsverhandlungen 26 – Die Interessenlage der Transformationsländer 29 – Die Angst im Westen vor zu- viel Markt 31 – Kann sich die EU die Osterweiterung leisten? 35 – Schlußfolgerung 39	
LÁSZLÓ CSABA	44
Mitteleuropa auf dem Weg zum EU-Beitritt	
Europa nach dem Systemwechsel 45 – Fortentwicklung der EU und Aufnahmekriterien 48 – Die politische Ökonomie des Bei- tritts 52 – Anstelle einer Bilanz 59	
ULRICH KNEFELKAMP	68
Historischer Exkurs: Das Streben Europas nach dem Osten oder das Streben des Ostens nach Europa	
Die Frühphase 68 – Vom 8. bis 12. Jahrhundert 72 – Ostsiedlung – Hanse – Deutscher Orden 77 – Resümee 94	

Demokratisierung im Osten Europas

CLAUS OFFE

100

Die politisch-kulturelle »Innenseite« der Konsolidierung
Eine Anmerkung über Besonderheiten der postkommunistischen Transformation

Unterschiede zwischen postkommunistischen und postautoritären Transformationsfällen 101 – Orientierung der postkommunistischen Transformation an der westlichen Moderne 103 – Politisch-ökonomische Konsolidierung und kollektive Identitätsbildung 110

JAN WIELGOHS, HELMUT WIESENTHAL

115

Schrittmacher der Demokratie:

Interessen und Akteure im Transformationsprozeß

Transformationspfade und demokratische Konsolidierung 116
– Startprobleme der Zivilgesellschaft 119 – Merkmale der neuen Parteiensysteme 125 – Konturen der Systeme funktionaler Interessenvermittlung 132 – Resümee 138

WOLFGANG MERKEL

143

Regierungssystem und Gewaltenteilung in Osteuropa

Parlamentarische Regierungssysteme: Das Beispiel Ungarn 146
– Parlamentarisch-präsidentielle Regierungssysteme: Das Beispiel Polen 149 – Präsidentiell-parlamentarische Mischsysteme: Das Beispiel Rußland 154 – Präsidentielle Regierungssysteme: Das Beispiel Weißrußland 160 – Gewaltenteilung und demokratische Konsolidierung 166

Dritter Teil:

Verflechtungen in mittel- und osteuropäischen Grenzregionen

STEFAN KOWAL, HELGA SCHULTZ 174

Neue Grenzen – alte Nachbarn

Deutsche und Polen im Widerstreit von großer Politik und regionaler Kooperation (1919 - 1990)

Exportblockade und Zollkrieg 174 – Niederschlesische Bemühungen um deutsch-polnische Wirtschaftskooperation 176 – In der Zeit des Nationalsozialismus 179 – Die Neusiedler 180 – Wiederaufbau und Integration 183 – Die hermetische Grenze 188 – Das Wunder an der Oder 189

KRISTOF DASCHER 196

Kooperation über Grenzen hinweg

Die mitteleuropäischen Grenzregionen aus Sicht der Ökonomie

Mangelnde Anreize 197 – Unterschiedliche Normen 205 – Lokale Interessen 212 – Regionale Autonomie 213 – Anmerkungen zu Mitteleuropa und Schluß 217

FRANZ BARJAK 220

Ostdeutsche Grenzregionen zu Polen und Tschechien unter dem Einfluß einer EU-Osterweiterung

Außenhandel, Investitionen und Arbeitsmarkt in den Grenzregionen 221 – Auswirkungen der Integration auf die Handelsbeziehungen 226 – Investitionsgeschehen in den Grenzregionen 232 – Situation auf dem Arbeitsmarkt 236 – Zusammenfassung 240

Vierter Teil:

Rechtliche und ökonomische Aspekte der Osterweiterung der EU

ALBRECHT ROTHACHER

246

Beitrittsszenarien

Die Verhandlungen zur EU-Osterweiterung

Wettbewerbsfähigkeit der Beitrittskandidaten 248 – Leistungsfähigkeit nationaler Verwaltungskapazitäten 250 – Vorbereitungs- und Heranführungsstrategien der Union 251 – Die Beitrittsverhandlungen 252 – Das Problemfeld Übergangsregelungen 261 – Schlußbemerkung 263

ARSÈNE VERNY

265

Rechtsangleichung und EU-Integration

Die Reformen in den assoziierten Ländern Mittel- und Osteuropas

Grundlagen des Prozesses der Rechtsangleichung 268 – Organisatorische und strukturelle Konzeption der Rechtsangleichung am Beispiel der Tschechischen Republik 271 – Kritische Zwischenbilanz der bisherigen Rechtsangleichung 274 – Schlußfolgerungen für den Integrationsprozeß 279

KLAUS FROHBERG

283

Optionen für die Gemeinsame Agrarpolitik in einer erweiterten EU

Die Entwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) bis zum heutigen Zeitpunkt 283 – Gründe für eine Anpassung der GAP 286 – Optionen für eine veränderte GAP in einer erweiterten EU 296 – Zusammenfassung 301

GRZEGORZ GORZELAK

303

Europäische Integration und Regionalpolitik in den Transformationsländern

Die Europäische Union im globalen Kontext 305 – Die Regionalpolitik der Europäischen Union 307 – Ursachen der Ineffizienz der EU-Regionalpolitik 310 – Herausforderungen an die Regionalpolitik der Transformationsländer 313 – Die Regionalpolitik der Transformationsländer nach dem EU-Beitritt 317 – Dezentralisierung 321 – Fazit 324

ALENA ZEMPLINEROVÁ

326

Wettbewerb und Marktintegration

Entwicklung der Konzentrationsgrade 328 – Entwicklung des Außenhandels 333 – Rolle ausländischer Direktinvestitionen 337 – Wettbewerbspolitik 342 – Fazit 343

ZOLTÁN SZALAI, LÁSZLÓ VARRÓ

345

Die Auswirkungen der Europäischen Währungsunion auf die ungarische Geldpolitik

Unabhängigkeit der Ungarischen Nationalbank im Assoziierungsprozeß 346 – Geldpolitische Instrumente im Lichte des Maastricht-Vertrags 349 – Institutioneller Rahmen der ungarischen Währungspolitik 351 – Geldpolitische Strategien vor und zu Beginn der EU-Mitgliedschaft 354

Anhang

Autorinnen, Autoren und Herausgeber

365